

AFLS 10H PW

Netzwerkfähiger IP-Projektor-Lautsprecher



Gänzlich
IP-basiert

Audio +
Funktionalität

Robustes
Gehäuse

ONVIF
VMS-
Integration

16 kHz
eHD Voice

Durchsetzungsfähig in jeder Situation

Der IP-Projektor-Lautsprecher AFLS 10H PW wurde speziell für die Sprachübertragung unter rauen Umgebungsbedingungen in Innenbereichen konzipiert (z. B. Parkhäuser, Messehallen und Veranstaltungshallen).

Da der Lautsprecher entweder als IoIP- oder als SIP-Gerät nutzbar ist (hybrid), kann er in jedes bestehende Command Intercom System oder in jede Voice-over-IP-Anlage eingebunden werden.

Das integrierte Mikrofon ermöglicht unter anderem Audio-Funktionen wie IVC (Intelligent Volume Control) für die automatische Anpassung der Lautstärke an Umgebungsgeräusche – sogar während der Wiedergabe.

Funktionen und Highlights

- Jeder einzelne Lautsprecher kann individuell adressiert und konfiguriert werden
- Lückenlose Überwachung der Verbindung und Lautsprecherfunktionalität
- Hohe Lautstärke und beste Sprachverständlichkeit dank des integrierten 10-Watt-Klasse-D-Verstärkers und eHD Voice
- IVC (Intelligent Volume Control) für die vollautomatische Anpassung der Lautstärke an den aktuellen Umgebungslärm vor Ort
- Die Unterstützung von ONVIF Profile S für unidirektionale Audioübertragung ermöglicht sowohl Audiodurchsagen über ein VMS (Videomanagementsystem) als auch Audio-Streaming zu einem VMS
- Gegen- und Rückspreechfunktionalität dank des integrierten Mikrofons
- Audio Monitoring zur akustischen Überwachung der Umgebung und zum Auslösen von automatischen Aktionen wie Durchsagen oder Notrufe
- Integrierte Ein- und Ausgänge, z. B. zum Steuern und Überwachen von Fremdgewerken oder zum Auslösen von Aktionen
- Stromversorgung über PoE (Power over Ethernet) – nur ein Ethernet-Kabel erforderlich
- Keine zentralen Verstärker erforderlich – somit ebenfalls perfekt einsetzbar für kleinere und abgesetzte PA-Zonen
- Lautsprecher können nachträglich Gruppen und Zonen zugeordnet werden, ohne Hardware oder Verkabelung zu ändern
- Aufwärtskompatibel im Gegensatz zu klassischen Beschallungsanlagen, da neue Funktionen einfach via Software-Download hinzugefügt werden können
- Durch VirtuoSIS mit virtuellen Serverlandschaften kombinierbar – so können deren Vorteile genutzt und separate Hardware gespart werden

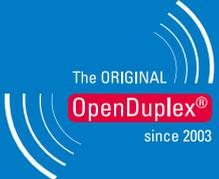


Passion for Audio

by Commend

Höchste Sprachverständlichkeit in jeder Situation

OpenDuplex® HD Voice und enhanced HD Voice von Commend ermöglichen eine **natürliche, freihändige Kommunikation**. Ein Gefühl, als sprächen und hörten sich die Gesprächspartner laut und kristallklar von Angesicht zu Angesicht.

 <p>Natürliche Kommunikation</p>	<p>IVC</p> <p>Intelligent Volume Control</p>	 <p>Hohe Lautstärke</p>	 <p>Hintergrundgeräuschunterdrückung</p>	 <p>Lautsprecher-Mikrofon-Überwachung</p>
---	--	--	---	--

Audio // Basics

eHD Voice (IoIP)	Mit enhanced HD Voice wird Audio mit einer Bandbreite von 16 kHz übertragen und damit das gesamte Spektrum der menschlichen Stimme abgedeckt
HD Voice (SIP)	Mit HD Voice wird Audio mit einer Bandbreite von 7 kHz übertragen
Verstärker	Hocheffizienter Klasse-D-Endverstärker mit 10 W Leistung
Mikrofon	Elektretkondensatormikrofon mit Richtcharakteristik „Kugel“ für bis zu 7 m Besprechungsabstand
Lautsprecher	Klangoptimierter Lautsprecher mit feuchtigkeits-resistenter Kunststoff-Spezialmembran, 4 Ω

Erfahren Sie mehr

audio.commend.com

Audio // Funktionen

	IoIP	SIP
Dynamische Hintergrundgeräuschunterdrückung , die Umgebungslärm nahezu verschwinden lässt		<input checked="" type="checkbox"/>
Lautsprecher-Mikrofon-Überwachung – gesicherte, ständige Funktionsbereitschaft der Sprechstelle bei stark reduziertem Kontrollaufwand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Audiomonitoring – vollautomatische Notrufauslösung bei definierten Geräuschpegeln für mehr Sicherheit der Anwender	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Systeme audio Peer-to-peer – verringert die Auslastung des Netzwerks und der Server für eine effiziente Nutzung der Ressourcen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Audioaufzeichnung und lippenasynchrone Audio-Video-Aufzeichnung von Gesprächen zur Dokumentation sowie Beweis- und Qualitätssicherung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁾
Konferenzfunktion für gleichzeitiges Gespräch mit mehreren Teilnehmern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprachaktivitätserkennung erkennt beendete Gespräche (kein Signal am Mikrofon) und beendet automatisch die Verbindung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Simplex-Modus für Bereiche, in denen gesteuerte Kommunikation gefordert ist – z. B. Sicherheitslösungen, die nach dem Prinzip „zum Sprechen drücken, zum Hören loslassen“ funktionieren	<input checked="" type="checkbox"/>	
OpenDuplex® für natürliche, freihändige Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
IVC (Intelligent Volume Control) für die vollautomatische Anpassung der Lautstärke an den aktuellen Umgebungslärm vor Ort	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ELA- und Beschallungsfunktionen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ²⁾

¹⁾ Möglichkeit zur Audioaufzeichnung auf einem kompatiblen VMS via ONVIF Profile S.

²⁾ ELA- und Beschallungsfunktionen via Multicast oder ONVIF-Profil-S-Durchsagen von einem kompatiblen VMS.

Anwendungsbeispiel



Parkhaus

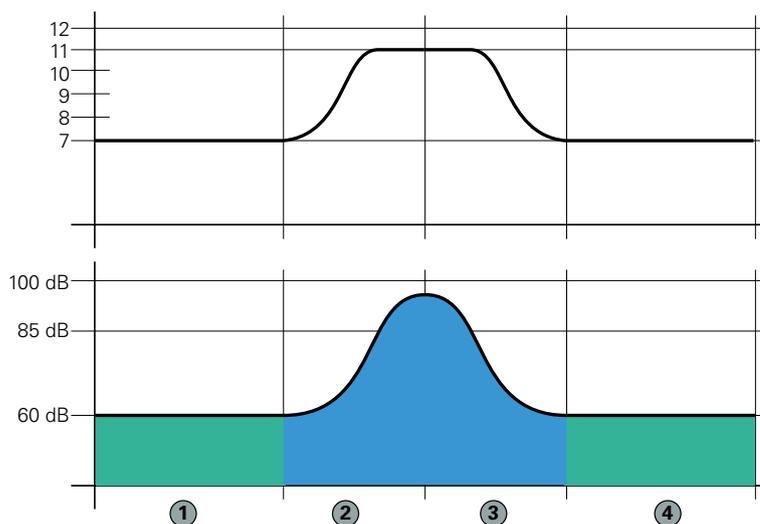
Die Menschen, die täglich eines der unzähligen Parkhäuser nutzen, verlassen sich darauf, dass sie dort absolut sicher sind. In der Praxis sieht es aber leider oft anders aus: Wichtige Durchsagen gehen im Lärm der Autos unter. Das liegt daran, dass herkömmliche Beschallungsanlagen bei plötzlichem Umgebungslärm die Lautstärke nicht anpassen. Steigt der Lärmpegel stark an, bleibt bei diesem Kompromiss die Verständlichkeit meist auf der Strecke.

Commends Audio-Funktion IVC (Intelligent Volume Control) ermöglicht die automatische Anpassung der Lautstärke an Umgebungsgläusche – sogar während der Wiedergabe von Sprachkonserven oder Durchsagen. Das Ergebnis: hohe Verständlichkeit, selbst bei extremem Umgebungslärm. Aber wie funktioniert das eigentlich?

Der technische Vorgang hinter IVC

IVC passt die Lautstärke des Lautsprechers ab einem Schalldruckpegel von 60 dB abhängig von den Umgebungsgläuschen automatisch an. Die Einstellung der Lautstärke am Lautsprecher legt die notwendige Mindestlautstärke fest. Wie hoch diese ist, hängt von der durchschnittlichen Lärmsituation am Einsatzort ab. Steigt nun der Lärmpegel (z. B. beim Start eines Autos oder bei einem einfahrenden Auto ins Parkhaus), hebt IVC die Lautstärke automatisch je nach Bedarf um bis zu vier Stufen an. Die stärkste Anpassung der Lautstärke wird bei einem Hintergrundgeräuschpegel von 85 dB erzielt.

Änderung der Lautstärkestufe während einer Durchsage



- 1 Normaler Umgebungslärm von ca. 60 dB: die Durchsage findet auf der konfigurierten Lautstärkestufe statt (hier im Beispiel Stufe „7“).
- 2 Ein Auto fährt in das Parkhaus ein, der Umgebungslärm steigt auf über 60 dB: während der Durchsage wird die Lautstärkestufe automatisch erhöht (hier im Beispiel um das Maximum von vier Stufen).
- 3 Der Motor des Autos wird ausgeschaltet, der Umgebungslärm sinkt wieder auf ca. 60 dB: während der Durchsage wird die Lautstärkestufe automatisch gesenkt (hier im Beispiel wieder zum Standardwert um vier Stufen).
- 4 Der Normale Umgebungslärm von 60 dB ist wieder erreicht: die Durchsage findet mit der eingestellten Lautstärkestufe statt (hier im Beispiel Stufe „7“).

AFLS 10H PW

Technische Spezifikationen



Technische Daten

IP-Schutzart:	IP54 (nach EN 60529)
IK-Schutzart:	IK10 (nach EN 62262)
Gehäuse:	Aluminium
Lautsprecher:	15 W, 4 Ω
Schalldruckpegel:	max. 105 dB
Frequenzgang Lautsprecher:	70 Hz bis 19 kHz (-10 dB)
IoIP-Übertragungsbandbreite:	16 kHz
SIP-Übertragungsbandbreite:	7 kHz
Lautsprecher-Abstrahlwinkel:	130°
ONVIF-Spezifikation:	ONVIF Profile S für unidirektionales Audio
Mikrofon:	internes Mikrofon: Elektretkondensatormikrofon Einbaumikrofon: MIC 480 Richtcharakteristiken: Kugel
Verstärker:	integrierter Klasse-D-Verstärker mit 10 W
Eingänge:	2 Eingänge für potentialfreie Kontakte (IoIP: jeweils 5 Eingangspegel einlesbar)
Ausgänge:	Relaisausgang (Umschaltkontakt) ¹⁾ max. 60 W (DC)/37,5 VA (AC), max. 2 A, max. 60 VDC/30 VAC voraussichtliche Lebensdauer: min. 5 x 10 ⁶ (2 A), 10 ⁶ (1 A)
Anschlüsse:	Federzugklemmen IP-Uplink: geschirmte RJ45-Buchse
Spannungsversorgung²⁾:	PoE (Power over Ethernet): IEEE 802.3af Standard Leistungsaufnahme: Klasse 0 (0,44 W bis 12,96 W)
Verkabelung:	min. Cat. 5
Zulassungen und Konformitäten:	EN 55032 Class A, EN 55024 EN 60529 IP54 EN 60950-1, EN 62368-1 Clause 8, UL 62368-1 UL Listed, FCC Part 15 Class A, ICES-003 Class A
Protokolle (IoIP):	IPv4, UDP, DHCP, RTP, RTCP, SNMPv2c, SNTpV4
Protokolle (SIP):	IPv6, IPv4, TCP, UDP, HTTP (RFC 2617, RFC 3310), RTP (RFC 3550), TLS, SRTP, RTCP, DHCP, STUN, TFTP, SDP (RFC 2327), SIP (RFC 3261), SNMPv2, URI (RFC 2396), DTMF Decoding (RFC 2876, RFC 2833), SIP User Agent (UDP RFC 3261), SIP Refer Method (RFC 3515)
Audio-Codecs (SIP):	G.711 a-Law, G.711 μ-Law, G.722
Datenrate:	10/100 MBit/s (Full/Half Duplex) Auto MDIX
Arbeitstemperaturbereich:	-40 °C bis +70 °C
Lagertemperaturbereich:	-40 °C bis +70 °C
Relative Umgebungsfeuchtigkeit:	bis zu 90 %, nicht kondensierend
Farbe:	Weiß (wie RAL 9010)
Abmessungen (Ø x T):	145 x 210 mm
Gewicht inkl. Verpackung:	1.850 g

Leitungslänge im LAN

Bei einem Cat-5-Kabel darf die Länge von 100 m nicht überschritten werden (z. B. vom Switch zur Sprechstelle).

Lieferumfang

- IP-Projektor-Lautsprecher
- Open-Source-Compliance-Informationen
- Device Identification Document
- Beipackzettel

Systemanforderungen

IoIP

Intercom Server

- GE 800 (min. PRO 800 5.0, min. Basis-Lizenz PRO 1) mit G8-IP oder
- GE 300 (min. PRO 800 5.0, min. Basis-Lizenz PRO 1) mit G3-IP oder
- IS 300/G8-IP-32 (min. PRO 800 5.0, min. Basis-Lizenz PRO 1) oder
- VirtuoSIS (min. PRO 800 5.0, min. Basis-Lizenz PRO 3)

Konfigurationssoftware

- min. CCT 800 5.0 Build 1017
- IP Station Config (enthalten im Setup von CCT 800 5.0)

SIP

- VirtuoSIS (min. Version 5.0) oder
- S3/S6 (min. Version 7.1) oder
- Kompatibler SIP-Server (siehe Kompatibilitätsliste „**Interoperability SIP**“) oder
- Serverloser Betrieb

¹⁾ Der Relaisausgang darf nur für ES1- oder SELV-Stromkreise verwendet werden. Ein ES1-Stromkreis nach IEC/EN/UL 62368-1 oder ein SELV-Stromkreis nach IEC/EN 60950-1 ist von einem gefährlichen Stromkreis (z. B. 230 V oder 110 V Netzstromkreis) sicher zu trennen (z. B. durch doppelte Isolation) und darf die Spannungswerte 60 VDC bzw. 42,4 VAC_{peak} (30 VAC_{eff}) nicht überschreiten.

²⁾ Verwenden Sie ausschließlich einen PoE-Netzwerk-Switch oder einen PoE-Injektor. PoE nach IEEE 802.3af; Ausgangsspannung 36–57 VDC; min. 12,95 W (pro Ethernet-Port); LPS-/PS2- oder Klasse-2-Ausgang (IEC/EN/UL 62368-1).

Netzwerkanforderungen für den Betrieb als SIP-Gerät

Ports

- Die Kommunikation mit dem Webinterface findet über TCP-Port „80“ statt (kann nicht konfiguriert werden).
- Die Kommunikation vom SIP-Gerät zum SIP-Server findet über folgende Ports statt (beide konfigurierbar):
 - SIP: UDP-Port „5060“
 - RTP: UDP-Port „16384“ (eingehend)

Netzwerkanforderungen für den Betrieb als IolP-Gerät

IP-Adressen und Ports

- Für den AFLS 10H PW steht die DHCP-Funktion zur Verfügung. Wird DHCP nicht verwendet, muss dem AFLS 10H PW eine fixe IP-Adresse zugewiesen werden.
- Die dynamische Registrierung eines AFLS 10H PW ist auch bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse möglich.
- Die Kommunikation von der Software IP Station Config findet über Port „16399“ statt (kann nicht konfiguriert werden).
- Die Kommunikation von der Sprechstelle zum Intercom Server (UDP-Protokoll) findet über Port „16400“ statt (konfigurierbar).

QoS-Anforderungen

- Maximaler One-Way-Delay 100 ms
- Delay-Jitter nicht über 50 ms
- 0 % Paketverlust für perfekte Audioqualität

Bandbreite

Nähere Informationen zur Bandbreite sind im Leitfaden „**IolP-Technologie**“ zu finden.

AFLS 10H PW

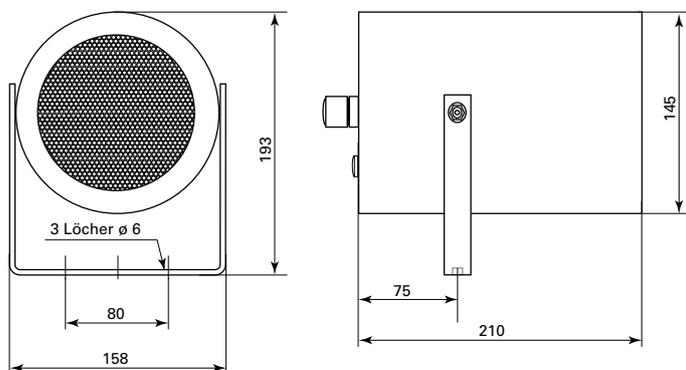
Installationsanleitung

Montagehinweise

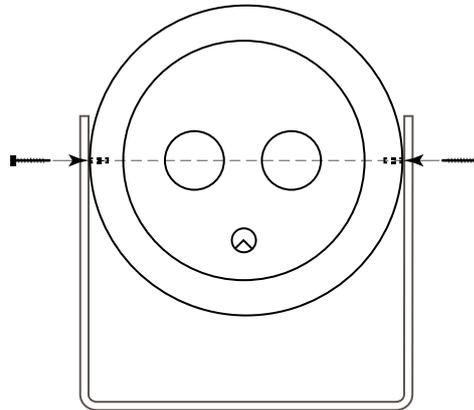
- Die dreiecksförmige Kerbe am eingebauten Mikrofon an der Rückseite des Lautsprechers muss nach unten zeigen, um die Membran vor dem Eindringen von Wasser zu schützen.
- Um den Lautsprecher ausrichten zu können, müssen die Befestigungsschrauben gelockert werden.
- Dieses Gerät ist nur für die Montage, Handhabung und Benutzung von geschulten Personen vorgesehen.
- Die Kabel des vorinstallierten Mikrofons MIC 480 sind werkseitig nicht angeschlossen und müssen bei der Montage mit den dafür vorgesehenen Federzugklemmen angeschlossen werden.
- Verwenden Sie 3 Schrauben mit einem Durchmesser von 5 bis 5,5 mm. Befestigung, Schraubentyp und Schraubenlänge sind vom Montageuntergrund abhängig.
- Installieren oder lagern Sie dieses Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und erlauben Sie keinen Personen, die nicht mit dem Gerät oder dessen Anweisungen vertraut sind, den Umgang mit dem Gerät.
- Im Betrieb als SIP-Variante ist dies ein Produkt der Klasse A (Produktnorm EN 55032). Bei Betrieb in Wohnumgebungen kann es zu Funkstörungen führen. Es wird empfohlen, geeignete Abhilfemaßnahmen zu treffen.

Abmessungen

Abmessungen in mm, kein Maßstab!

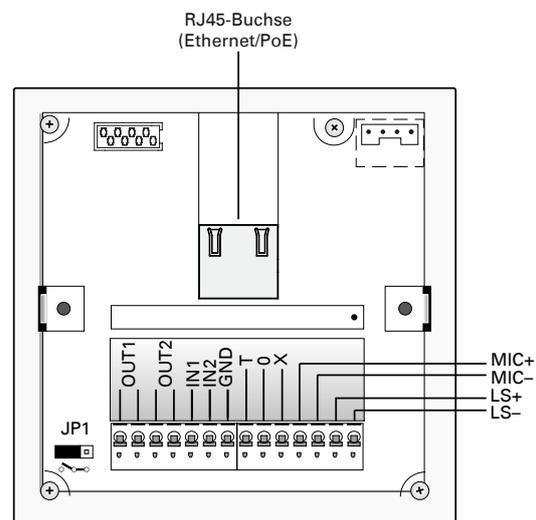


Arretieren der Rückseitenabdeckung



- Stecken Sie die Rückseitenabdeckung so auf das Gehäuse, dass sich die beiden Kabelöffnungen in einer Linie mit der Montagebügelbefestigung befinden.
- Arretieren Sie die Rückseitenabdeckung, indem Sie diese im Uhrzeigersinn bis zum Maximalanschlag drehen und ins Gehäuse drücken.
- Führen Sie die beiden mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben in die vorgebohrten Löcher seitlich am Gehäuse ein und schrauben Sie diese fest.

Anschluss (Rückansicht)



Hinweise:

- **OUT 1** ist standardmäßig als Schließer ausgeführt. Der Ausgang kann über den Jumper JP1 zum Öffner konvertiert werden.
- **OUT 2** ist standardmäßig als Schließer ausgeführt.
- PoE wird benötigt (siehe „Technische Daten“ auf Seite TE | 1).

Achtung:

Die Federzugklemme wird durch Einführen eines Schraubendrehers in die Kabelöffnung beschädigt.

AFLS 10H PW

Zusätzliche Informationen

Konfiguration via IP Station Config

Gehen Sie wie folgt vor, um den AFLS 10H PW als SIP- oder als IolP-Gerät zu betreiben:

- Klicken Sie auf **Query stations**, um alle Teilnehmer im Netzwerk anzuzeigen.
- Wählen Sie in der Spalte **BootMode** den Betriebsmodus des AFLS 10H PW aus. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - **Boot as SIP**: Der AFLS 10H PW wird als SIP-Gerät betrieben.
 - **Boot as IolP**: Der AFLS 10H PW wird als IolP-Gerät betrieben.

Konfiguration via CCT 800

Grundkonfiguration

Gehen Sie wie folgt vor, bevor Sie den AFLS 10H PW konfigurieren:

- Empfangen Sie die aktuelle Konfiguration.
- Gehe zu: **Teilnehmer > Geräteigenschaften > IP-Terminals**
- Führen Sie die IP-Konfiguration für den AFLS 10H PW durch.

Mikrofonkonfiguration

Für eine hohe Sprachqualität muss die Entzerrungsvoreinstellung für das Einbaumikrofon MIC 480 ausgewählt werden. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

- Gehe zu: **Teilnehmer > DSP-Features > Registerkarte Mikrophon, Töne**
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Modus MIC - Frequenzgang** die Option „MIC480“ aus.

Lautstärkekonfiguration

Ist der Gesprächsmodus OpenDuplex® ausgewählt, wird empfohlen, „7“ als maximale Lautstärkestufe zu wählen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

- Gehe zu: **Teilnehmer > Audio - Features > Registerkarte Duplex, Simplex, Vollduplex**
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Vollduplex Limit** die Option „7“ aus.

Um den größtmöglichen Sprachkomfort zu erzielen, wird empfohlen, die IVC-Funktion zu aktivieren („Intelligent Volume Control“). Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

- Gehe zu: **Teilnehmer > DSP-Features > Registerkarte Sprachsteuerung**
- Vergewissern Sie sich, dass die Checkbox **IVC** aktiviert ist.

Hinweis

Nähere Informationen zur Konfiguration in CCT 800 sind im Manual „**Intercom Server Konfiguration**“ zu finden.

Konfiguration via Webinterface

Im Betrieb als SIP-Gerät ist standardmäßig das interne Mikrofon des AFLS 10H PW ausgewählt. Gehen Sie wie folgt vor, um das externe Mikrofon zu aktivieren:

- Öffnen Sie die Seite **Audio** im Webinterface.
- Aktivieren Sie in der Sektion **In** das Optionsfeld **External Microphone (EM)**.
- Klicken Sie auf **Apply**.

Qualitätsgeprüft. Verlässlich. Durchdacht.

COMMEND Produkte werden von Commend International in Salzburg, Österreich entwickelt und produziert.

Die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse sind nach **EN ISO 9001:2015** zertifiziert.



Technische Daten dienen nur der Produktbeschreibung und sind keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinn. IolP®, OpenDuplex® und Commend® sind eingetragene Warenzeichen der Commend International GmbH. Alle anderen Markenbezeichnungen und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer und wurden nicht explizit gekennzeichnet.

Ein starkes Netzwerk. Weltweit.

COMMEND ist rund um die Welt mit Commend Partnern vor Ort und sorgt mit maßgeschneiderten Intercom Lösungen für mehr Sicherheit und Kommunikation.

www.commend.com